

Pressebetreuung:

Bettina Englerth
bettinaenglerth@gmx.net
0163-84 373 48

München, 21. Oktober 2015

Sehr geehrte Damen und Herren,

Bimovie 21 - Eine Frauenfilmreihe findet dieses Jahr von **Samstag 07. bis Samstag 14. November** im **Maxim** Kino statt.

Zur Eröffnung am Samstag 7.11. laden wir Sie herzlich zu Wein, Pizza und einem ausführlichen persönlichen Gespräch ein. Da die Vorstellungen in der Regel sehr gut besucht sind, bitten wir Sie um telefonische Reservierung Ihrer Pressekarten.

Die unten angefügten Texte sowie Bildmaterial stehen unter www.bimovie.de als Download bereit bzw. können als Presse CD an Sie verschickt werden. Bitte kontaktieren Sie mich, wenn Sie an weiterem Material, Informationen oder einem Interview interessiert sind. Ich stehe sehr gerne zu Ihrer Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,
Bettina Englerth - Das Bimovie Team

Pressemitteilung

Bimovie 21 - eine Entdeckungsreise in das Kino von, für und über Frauen.

Zum 21. Mal kommt mit Bimovie ein gleichsam informatives, spannendes und genussvolles Kinoprogramm zur Aufführung, das in München einzigartig ist.

BIMOVIE ist ein alljährliches Kinoereignis, das man einfach nicht verpassen darf.

Unsere Filme 2015:

Wir eröffnen mit einem starken Doppelprogramm zum Thema Selbstverteidigung und Black Power in den USA: **Out in the Night** und **Angela Davis, der Kampf geht weiter**. Out in the Night behandelt einen Vorfall im August 2006 in New York. Vier Freundinnen werden angegriffen, verteidigen sich und müssen dann – plötzlich zu Täterinnen stigmatisiert - vor einem homophoben und rassistischen Gericht für Ihr Recht auf Unversehrtheit kämpfen.

Und **Der Kampf geht weiter** – so der Titel der Doku über **Angela Davis**, Ikone des weltweiten politischen Protests. Die 40-minütige Doku gibt einen Überblick über das Leben der Professorin für feministische und Gender Studien und ihren Kampf gegen die Todesstrafe sowie den gefängnisindustriellen Komplex in den USA.

Danach im 21 Uhr Programm: Eine unserer Lieblingsbands, Les Reines Prochaines, ist in **Dings** auf der Jagd in einem Mord(s)fall. Der Film setzt sich aus inszenierten Spielfilm-Passagen, Bühnenaufführungen und Interviews mit den Frauen von Les Reines Prochaines zusammen. Die

Handlung ist die eines klassischen Krimis, welche aber eher als Gerüst für die opulente Lyrik und Musik der Performance dient. Außergewöhnlich und köstlich! Davor der Kurzfilm **Der kleine Nazi** aus dem Jahr 2010.

Dann ist es Zeit für ein Wunder. **Das blaue Wunder** ist ein Mut machender Film zu Multipler Sklerose. Die Filmemacherin und Protagonistin Uschi Bökesch wird am 8.11.anwesend sein. Davor die Doku **Vielfalt in die Ruhmeshalle** über die feministische Performance am Ort dieser Münchner Männerkopfparade.

Taffe Frauen, dynamisch und fetzig – die Rollerderby Girls aus Kanada fegen uns in - **Derby Crazy Love** – von den Sitzen. Sie heißen Suzy Hotrod, Trash 'N Smash oder Kamikaze Kitten und sind Kriegerinnen auf Rollschuhen, ja Rolling Role Models. Dazu haben wir am 8.11. die Munich Rolling Rebels eingeladen, die – hoffentlich im Kampf-Outfit - Fragen zu ihrem Sport beantworten.

Eine iranische Vampirin im Tschador ist feministische Rächerin, gruslige Bestie, aber darüber hinaus auf ihrem Skateboard mit Ringpulli und Jeans unterm Schleier einfach nur cool.

A Girl Walks Home Alone At Night - die in schwarz-weiß gedrehte Graphic Novel Verfilmung ist ein echter Bimovie und musste daher unbedingt zu uns ins Programm.

Mit **Dólares de Arena** zeigen wir einen unter die Haut gehenden Film über Geld und Liebe. Großartig die beiden Schauspielerinnen Geraldine Chaplin und Yanet Mojica, wodurch die Gratwanderung dieses Films gelingt und sich der Film stark von anderen Produktionen zu ähnlicher Thematik abgrenzt. Insbesondere retrospektiv versöhnend: Die wunderbaren Bilder und Drehorte in der Karibik.

Zum lesbischen Leben in Südafrika hatten wir bereits Filme im Programm, u.a. 2013 A Difficult Love von Zanele Muhoni (documenta 2012). Dieses Jahr hat uns der Spielfilm **While You Weren't Looking** begeistert, denn er zeigt auf unterhaltende Weise, wie queere Menschen heute, 21 Jahre nachdem der Schutz vor Diskriminierung aufgrund sexueller Orientierung in die südafrikanische Verfassung geschrieben wurde, leben. In dem dualen Handlungsstrang schafft es die Regisseurin meisterhaft, die politischen, ethnischen und Klassen-Konflikte aufzuzeigen. Die Ausstattung des herausragend besetzten Films besticht durch großartige Aufnahmen interessanter Locations rund um Cape Town sowie einem packendem Soundtrack südafrikanischer MusikerInnen.

Ein absolutes Highlight zum Schluß: **Regarding Susan Sontag** – die investigative Doku, die in Zusammenarbeit mit HBO Documentary entstand, gibt uns ein differenziertes Porträt über eine der einflussreichsten und provokativsten Denkerinnen des 20. Jahrhunderts. Die Welt blickte auf sie, starrte sie an. Wie sie die Welt sah und wie sie diesen Blick erwiderte, zeigt uns dieser Film, der mit Archivmaterial, Zeitzeugen, eingesprochenen Texten, Tagebüchereinträgen sowie evokativen Montagen alle Möglichkeiten seines Genres nutzt.

Hintergrund

Was 1991 als Experiment begann, qualitativ hochwertige, aber auch radikale Filme, die sich mit Geschlechterfragen auseinandersetzen sowie Filme von & für Frauen zu einer Filmreihe zusammenzufassen, entpuppte sich als durchschlagender Erfolg. Von Anfang an widmete sich **Bimovie** nicht nur dem Frauen- oder Lesbenfilm, sondern setzte auch stark auf Filme, die eben diese Identitäts- und Repräsentationspolitik in Frage stellen. Mit nunmehr 24 Jahren ist **Bimovie** aus der Münchner Kulturlandschaft nicht mehr wegzudenken und ein fester Termin im Jahreskalender vieler filmliebender und frauenbewegter Münchnerinnen und Münchner. Ein Qualitätsmerkmal von **Bimovie** sind nicht nur die vielen Erstaufführungen, sondern auch die Leidenschaft, mit der unbekannte und besondere Filme entdeckt und aufgeführt werden. **Bimovie** bietet so alljährlich dem Münchner Publikum die Möglichkeit, eine Vielzahl von herausragenden Filmen zu sehen, die ansonsten ungezeigt blieben. Veranstaltet wird **Bimovie** von den **Geierwallis**, einem offenen Zusammenschluss von Frauen, die selbst im Filmbereich tätig sind oder die sich für das Kino begeistern und dieses Festival ehrenamtlich und in ihrer Freizeit organisieren. Die sehr gut vom Publikum angenommene Filmreihe ist auch eine Erfolgsgeschichte der Filmstadt München. e.V., die als Förderin die jährlich stattfindende Veranstaltung erst möglich macht.